System Outordy FG-O d6-2

Planet AB 3 G

Es ist der 4.11.3310, fast 2 Uhr Nachts nach Standardzeit.

Ich bin müde, hier werde ich wohl meine erste Rast machen. Eine gute Gelegenheit die letzten Tage zu reflektieren.

Die ersten 1000 Lichtjahre waren im Nu erledigt. So dicht an der Bubble gibt es ohnehin nichts zu erkunden.

Dann kommen langsam die ersten Systeme mit Lücken in der Kartographie. 16 Objekte im VSS, aber die Systemkarte zeigt auf den ersten Blick schon weniger. Hier ist jemand einfach nur durchgeflogen. Also nochmal genauer anschauen. Damit werde ich zwar langsamer, aber warum sind wir denn sonst hier? Schnell die fehlenden ergänzt und wieder in den Hyperraum. Zwei, drei mal und mir fällt ein Mond mit Biosignalen auf. Nur ein einziges, aber es ist da. Und der Mond hat keine Erstbetretung verzeichnet. Also nichts wie hin. Auch wenn es natürlich nur eine Schlammpfütze mit ein paar Bakterien ist. Aber wir wollen mal nicht abwertend sein. Die Menschheit hat auch nicht anders angefangen.

Bis zum zweiten Waypoint (nach HIP 117029) geb ich trotzdem noch Gas. Ich will auf der Asteroidenbasis noch einmal kurz an die Bar, bevor ich dann endgültig ins Dunkel abtauche.

Nach einem schönen kühlen Bier öffne ich die Galaxykarte. Was haben wir denn in der Nähe? Lisas POIs haben alle ein Bookmark bekommen, aber was ist das? Dieses hier hab ich nicht gesetzt. Das war da schon. Plaa Eurk TU-D c13-0. Ich zoome rein und muss lachen. Mein erstes selbst entdecktes System mit Wasserwelt. Mein Gott, ist das lange her. Damals noch in der ‚Michael Collins', einer ASPx ohne nennenswertem Engineering hatte ich mich tatsächlich bis hierher raus getraut. Und jetzt ist es nur eine Handvoll Sprünge entfernt. Keine Frage, da muss ich nochmal hin. Ich leg den Kurs an und auf geht's. Fühlt sich an, wie nach Hause zu kommen. Vor Ort schau ich mir nochmal die Systemkarte an. Planet 6 hatte ich damals gar nicht DOS gescannt. Das muss ich natürlich nachholen. Die Daten geb ich aber dann später auf der No Risk No Fun ab. Das hat Zeit.

Dann weiter über ein paar POIs in Richtung WP3. Bis es mich jetzt in dieses System hier gebracht hat. Wie so oft in letzter Zeit ein nicht komplett erschlossenes System. Bei den Monden am AB 3 leuchtet der Bioscan auf. 5 Biosignale, 5 Biosignale, einmal sogar 6.

Ich schau auf die Galaxykarte. Kein DOS, keine Erstbetretung. Also weiß ich was zu tun ist.

Zwei Monde sind erkundet. Jetzt werden meine Augen schwer. Morgen ist auch ein Tag.

Jetzt muss die Mandalay auch noch den letzten Härtetest bestehen. Ich teste Ihre Schlafkabine. Noch kann ich zurück zu Gorgons Research Facility fliegen und meine alte Asp liefern lassen. Falls das Bett hier gar nichts taugt. Morgen früh werde ich es wissen. Wann geht auf dieser Kugel eigentlich die Sonne auf?

Egal.

...